

Stadtstreifzug - Hinter die Fassade stolpern

Klagenfurter Studentinnen realisieren am 25.06.2016 einen Stadtstreifzug durch die Innenstadt. Gestartet wird um 16.00 h beim Landhaus (linker Stiegenaufgang). Der Streifzug setzt sich mit der Frage nach dem Umgang mit kritischer Erinnerung am Beispiel Lobissers auseinander. Ziel des Stadtstreifzugs ist es, einen Blick hinter die Fassade des Kärntner Nazikünstlers zu werfen.

Hierbei sollen Kontinuitäten kenntlich gemacht werden - Wie wirken Objekte, Symbole und Bildsprache im Alltag fort? Können sie ihre Wirkung auch unbewusst entfalten und somit beeinflussend bis in die Gegenwart wirken?

Diesen Fragen soll in drei Themenblöcken: „Lobissers Frauenbild“, „Lobisser im privatem Raum“ und „Lobisser in der Öffentlichkeit“ nachgegangen werden. „Kulturelle Interventionen“ dienen dabei als Katalysator für Diskussionen und Denkanstöße.

Der Abschluss der Veranstaltung findet ab 17:30 im RAJ statt. Dabei werden die Teilnehmenden gemeinsam mit dem Wiener Künstler Josef Populorum selbst zu Kunstakteuren: Gemeinsam wird Lobisser „bearbeitet“, seine Bildinhalte verfremdet und umgestaltet. Teilnahme frei.

Zum Künstler:

Josef Populorum lebt in Wien als Künstler und Kunsterzieher. Er beteiligte sich an der Ausstellung „KuNSt des Vergessens“, 2015, Galerie Freihaus der Stadt Villach sowie der Ausstellung „Ans Meer – Geschichte des Adriaurlaubes“, Sonderausstellung des Vereins Industriekultur und Alltagsgeschichte, 2012, im Museum der Stadt Villach; 1990 war er als Vorsitzender der ÖH an der Akademie der bildenden Künste in Wien Mitherausgeber des Bandes „Im Reich der Kunst. Die Wiener Akademie der bildenden Künste und die faschistische Kunstpolitik“.

Termin der Veranstaltung - Samstag 25.6.2016

Beginn des „Streifzuges“ 16 Uhr, Landhaushof /linker Stiegenaufgang

Kunstaktion ab ca. 17:30 Uhr mit nachfolgender Diskussion, Raj / Badgasse 7

Teilnahme frei / um Anmeldung wird gebeten unter - karin.schneider @aau.at